

Die erlebten künstlerischen Prinzipien der Offenheit, des wahrnehmungsgeleiteten, fragenden Handelns, der neugierigen Begegnung mit dem Fremden, Unerwarteten, sind im hohem Maße *soziale* Prinzipien.

JOST WAGNER/  
MICHAEL BRATER, S. 45

## INHALT

Editorial .....	1
Leserforum .....	4

### Brennpunkt

<b>Der Triumph der Grünen und der schwierige Atomausstieg</b> <i>Gerd Weidenhausen</i> .....	5
---	---

### Radioaktivität als moderne Apokalypse

Das Gefährdungspotential ihrer zivilen und militärischen Nutzung <i>Philipp Sonntag</i> .....	9
---	---

### Anthroposophie und Zivilgesellschaft

<i>Bijan Kafi</i> .....	21
-------------------------	----

### Steiner sakrosankt?

Überlieferter Text und geisteswissenschaftliche Wahrheit <i>Wolf-Ulrich Klünker</i> .....	33
--	----

### Der Koran zwischen Menschenwerk und Offenbarung

<i>Adelbert Reif im Gespräch mit der Arabistin</i> <i>Angelika Neuwirth</i> .....	38
--	----

### Die Kunst des Lebenslangen Lernens

Wie künstlerische Aktivitäten Lernprozesse in der Erwachsenenbildung unterstützen können <i>Jost Wagner, Michael Brater</i> .....	45
---	----

### Tendenzen

<b>Was Hänschen nicht lernt ...</b> Wirtschaftskrisen als Bildungsdesaster <i>Philip Kovce</i> .....	57
--	----

Steiner hatte durchaus einen ausgeprägten Begriff des Zivilen, der sich jedoch von dem moderner Zivilgesellschaftlichkeit deutlich unterscheidet. Das Bild vom Bürger, zu dem die Dreigliederung drängt, muss über bloße Strukturanpassungen hin zu mehr Beteiligung oder Subsidiarität hinausgehen. **Daher glaube ich nicht, dass zivilgesellschaftliches Engagement, wie wir es kennen, eine Vorstufe zur Verwirklichung der Dreigliederung ist.**

BIJAN KAFI, S. 21

Treffpunkt Steiner • 5

Gespräch mit dem gegenwärtigen Geist

Günter Röschert ..... 60

Feuilleton

»... denn da ist keine Stelle, die dich nicht sieht«

Anthony Cragg-Retrospektive in Duisburg

Ute Hallaschka ..... 63

Warum studierst du Eurythmie?

Aus der Arbeit von »4.D raum für eurythmische  
ausbildung und kunst«

Tille Barkhoff ..... 66

Gibt es altes Schicksal, das auf uns wartet?

Florian Göbel ..... 68

Nachrichten ..... 69

Helmy Abouleish in Untersuchungshaft + + + Rudolf Steiners  
wissenschaftliche Bedeutung + + + Forschungstage an der TU  
Wien + + + Kurzfilm über Rudolf Steiner Express + + + Social  
Banking + + + »Stromrebellin« ausgezeichnet + + + Ernährung der  
wachsenden Weltbevölkerung

Bücher ..... 73

RUDOLF STEINER: **Zeitgeschichtliche Betrachtungen** (*Albrecht  
Hüttig*) • HUMANUS-HAUS BEITENWIL (HG.): **Der Mensch hat eine  
Unterschrift** (*Andreas Laudert*) • ROBIN SCHMIDT: **Rudolf Steiner –  
Skizze seines Lebens** (*Stefan Weishaupt*) • ROLAND SCOTTI, WALTER  
KUGLER (HG.): **Ich bin das Bild der Welt** (*Stephan Stockmar*) •  
TOBIAS BRÄNDLE: **10 Jahre Bologna-Prozess. Chancen, Herausfor-  
derungen und Problematiken** (*Philip Kovce*) • ARISTOTELES: **Über  
Werden und Vergehen** (*Renatus Ziegler*) • HENNING KÖHLER: **Der  
menschliche Lebenslauf als Kunstwerk** (*Silke Schwarz*)  
Stellungnahme zur Buchbesprechung von Matthias Fechner:  
**Schlechte Historiker** (*Andreas Bracher*) • **Erwiderung auf die  
Stellungnahme von Andreas Bracher** (*Matthias Fechner*) • Stel-  
lungnahme zur Buchbesprechung von Barbara Elers: **Wasser auf  
die Mühlen der Gegner** (*Nikolai Fuchs*)

Veranstaltungen ..... 88

die Drei 5/2011



Der Koran sollte nicht als ein »Buch« verstanden werden, das sich der planmäßigen Arbeit eines Autors verdankt, sondern eher als die »Mitschrift« einer mündlichen Verkündigung.  
ANGELIKA NEUWIRTH, S. 38

**Titelbild:**

*Nicht leben, nicht sterben können.* Bild eines Überlebenden des Atombombenabwurfs über Hiroshima im August 1945. PHILIPP SONNTAG schreibt dazu:  
»Die Schwächung des Immunsystems führte zu einer Vielzahl von gleichzeitig wirkenden Krankheiten und schlecht verheilenden Wunden. Es heißt, man kann nicht leben und nicht sterben. Genau dies zeigt das Bild eines Kopfes, halb lebend und leidend, halb als Totenkopf gemalt.«  
Siehe Artikel Seite 9.